



Hinter Glas gemalt: Was geschieht, wenn unser Streben nach Geld - mit dem Zweck des Umtauschs in lebenswichtige Dinge - nicht mehr funktioniert? Diese Frage stellt die Nürnberger Künstlerin Lisa Lang.

## Licht und Dunkel, Geld oder Leben

Die Ausstellung „**EGOISTEN**“ des Schwabacher Künstlerbundes im Stadtmuseum zeigt Arbeiten von 26 Künstler\*innen.

**SCHWABACH/LANDKREIS ROTH** – Die Ausstellung „Egoisten“ des Künstlerbundes Schwabach im Stadtmuseum ist immer noch nicht real zu sehen. Aber die 26 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und jeweils eine Arbeit zeigen wir hier schon mal. Bis zur tatsächlichen Eröffnung ist außerdem der Film zu sehen, der im Internet sowohl auf der Homepage des Stadtmuseums Schwabach ([www.stadtmuseum-schwabach.de](http://www.stadtmuseum-schwabach.de)) als auch des Künstlerbundes Schwabach ([www.kuenstlerbund-schwabach.de](http://www.kuenstlerbund-schwabach.de)) abrufbar ist.

### Jochen Lebert Hubert und Martin

Schwarz ist die dunkelste Farbe, das Ergebnis der Abwesenheit von sichtbarem Licht. Es wird in der Kunst oft symbolisch oder im übertragenen Sinn verwendet, um Dunkelheit darzustellen, während Weiß in der Kunst vorwiegend für Licht steht. Der gebürtige Würzburger Maler Jochen Lebert wählt für seine beiden Männerporträts „Hubert und Martin“ bewusst diesen extremen Kontrast. Beide Köpfe sind malerisch ideal vor schwarzem Grund ausgeleuchtet, nur wenige von einer nicht definierten Lichtquelle erhellen Körperteile treten isoliert in scharfen Konturen

aus der Dunkelheit hervor. Angeregt von mittelalterlichen Porträts, schuf Lebert eine ganze Serie von Köpfen, auch in kleinen Formaten.

Ausgangspunkt für alle Bildnisse waren kleine, postkartengroße Fotos in Zeitungen, die während des Mal-



Extremer Kontrast: Jochen Lebert malt Köpfe auf schwarzem Grund.

prozesses einer ständigen Veränderung unterworfen werden. Der Hintergrund, wie die Gesichter auch, wird mit vielen dünnen Lasurschichten aufgebaut, bis das Bild den für ihn zufriedenstellenden Zustand erreicht hat. Wie verschiedene, übereinandergelegte Farbfolien addieren sich die Farbschichten optisch zu einem Gesamtbild.

### Lisa Lang „Geld oder Leben“

Das großformatige Werk der Nürnberger Künstlerin Lisa Lang verlangt nicht nur wegen der zum Teil surrealen Bildkomposition und der kräftigen bunten Farbigkeit nach großer Aufmerksamkeit. Auch der auffällige hochglänzende Bildträger und die damit verbundene Maltechnik stehen ins Auge. Lisa Lang malt nämlich auf (Acryl-) Glas, genauer gesagt: hinter Glas.

Hinterglasmalereien kennt man üblicherweise aus der Volkskunst, wo meist bäuerliche Szenen, stark vereinfacht in den Formen, meist schwarz konturiert und in leuchtendem Kolorit sehr beliebt sind. Kein Vergleich zu Langs moderner Umsetzung, die eine sehr genaue Vorplanung und Vorstellungskraft voraussetzt. Schließlich wird das Bild in

Schichten gemalt, das heißt, die minutiösen Details werden vor den Binnenflächen und Hintergründen aufgetragen. Die Farbe wird also „rückwärts“ aufgebracht. Technisch erschwert wird dies durch den schönen glatten, aber nicht saugenden Malgrund.

## EGOISTEN

„Geld oder Leben“, so der Titel der vierteiligen Arbeit, die Langs ganz eigene Interpretation von Wert, Wertigkeit und materieller Sicherheit zum Ausdruck bringt.

Das gesamte Tun eines Großteils der Menschen ist darauf ausgerichtet, „Geld zu machen“, um es anschließend in Dinge zurückzutauschen, die wir wirklich brauchen, wie Essen oder auch ein Dach über dem Kopf. Lisa Lang fragt sich, was passiert, wenn diese Verwandlung nicht mehr klappt, weil plötzlich andere Dinge wichtiger sind, die man mit Geld eben nicht kaufen kann? Gerade in dieser Zeit sollte sich jeder mit dieser essentiellen Frage auseinandersetzen.

ULRIKE KUMMER